

Russischer Abend (sprich: „russki 'wjet'scher)

Am Mittwoch den 26. April 1971 wurden in bunter Folge Informationen über Rußland und die Sowjetunion vorgelesen. Wer heute das Wort „Sowjetunion“ hört, denkt wohl zuerst an die rote Fahne des Kommunismus, erinnert sich vielleicht an einen gewissen Bonn-Moskauer Vertrag und denkt, daß er mit so etwas nicht viel zu tun haben will. Die Sowjetunion ist aber mehr, als nur Politik, mit der man möglichst wenig zu tun haben will. Dieses sollte an jenem Abend deutlich gemacht werden. Russische Kultur, Lieder aus der Sowjetunion, der Klang und der Reiz der russischen Sprache sollten dem Zuschauer nahegelegt werden.

„Die russische Sprache ist ja so leicht, daß sie in der Sowjetunion sogar schon keine Kinder sprechen können“, meinte Oberstudiendirektor Paulsen in seiner Begrüßungsrede, die den Abend einleitete. Sodann stellte sich Frau Rimma Sudardjono vor, eine gebürtige Moskauerin, die uns mehr als nur die russische Sprache lehrt. Vorher sagte sie mir, daß sie ja gar nicht richtig deutsch sprechen könnte und sich blamieren würde, sie, die in fünf Jahren besser Deutsch gelernt hat als so mancher Deutsche und an deren Deutsch sogar wir uns noch eine Scheibe abschneiden können. Nun, sie sprach prima und ließ uns auch einen Text in echt russischer Sprache hören.

„Nje slischni w sadu...“ sang und spielte ein Chor aus dem Gymnasium in Lesum unter der Leitung von Herrn Linke das Lied „Moskauer Nächte“ („Pod maskownije wjetschera“). Es klang so gut, daß es keiner glauben wird, wenn er hört, daß die Lieder in kürzester Zeit von Laien eingeübt wurden.

Einen Überblick über das große Land der Sowjetunion gab Susanne Krause aus dem Kippenberg-Gymnasium, und Joachim Janus aus dem Alten Gymnasium schloß sich mit einem Lichtbildervortrag über Moskau und Leningrad an.

In seinem Vortrag über Geschichte und Literatur verdeutlichte Volker Drewers aus dem Gymnasium Parsevalstraße unter anderem die Bedeutung russischer und sowjetischer Literatur, die sie in aller Welt besitzt. Es fielen die Namen großer russischer Dichter wie Puschkin, Ler-

montov, von denen man leider nur sehr wenig weiß. „Technik und Wissenschaft im Spiegel der russischen Sprache“ war das Thema, in dem Wolfgang Radtke (Gymnasium Parsevalstraße) auf den wissenschaftlichen Stand der UdSSR hinwies, so zum Beispiel auf den der Luft- und Raumfahrt, der heute sogar höher liegt, als der der USA.

Beinahe unmittelbar aus Frau Sudardjonos Backofen in den Mund der Gäste gelangten anschließend in der Pause selbstgebackene „Piroshki“, eine Kostprobe russischer Spezialität.

Mit dem Lied „Abendglocken“ des Lesumer Chores wurde der bunte Abend fortgesetzt. Ein Gedicht, eine Kurzzeile und zwei Anekdoten trugen Schüler und Schülerinnen der siebten Klasse unserer Schule in fließendem russisch unter Leitung von Herrn Schlegelmilch vor.

Wolfgang Nagel (AG) trug sodann ein Gedicht „Die Kiefer“ („Sosna“) vor und ihm folgte noch einmal Susanne mit dem Gedicht „Winternacht“ aus Boris Pasternaks Roman „Dr. Schiwago“.

Eine amüsante Satire von Michail Sochtschenko, in der ein Russe ein von einem Deutschen hinterlassenes Mittel gegen Flöhe irrtümlich zum Rasieren benutzte, verfehlte. Obwohl alles in russisch gesprochen wurde, nicht ihre Wirkung. „Kalinka“ schließlich war der letzte Beitrag dieses Abends, vorgetragen von der Musikgruppe aus Lesum.

Die in großer Zahl erschienenen Zuschauer waren recht beeindruckt. Nur ein lästiger Fotograf, der sie fortwährend mit seinen Blitzlichtern aufschreckte, erwies sich als äußerst störend. Nicht zuletzt ist durch einen Fehler in der Kamera kein einziges Bild etwas geworden.

Das gute Echo, das die Vorträge fanden, zeigt sich auch darin, daß die Referenten zu einer „Tournee“ aufgefordert wurden; der nächste Abend wird möglicherweise nach den Sommerferien im Gymnasium von Lesum stattfinden.

Wir halten den Abend jedoch schon für gelungen, wenn sich der eine oder andere etwas mehr als bisher für die Kultur der Sowjetunion interessiert oder wenn er sich gar daraufhin entschlossen hat, die russische Sprache, die auch bei uns im Westen immer mehr an Bedeutung gewinnt (so sind viele wissenschaftliche Texte nur in russischer Sprache geschrieben), zu erlernen.

9999999999

Fußball-Mittelstufenmeisterschaft

Endspiel: 9c - 10b
 Der diesjährige Sportwart organisierte, wie auch sein Vorgänger eine Fußballmeisterschaft der Mittelstufe. Nach den Vorspielen standen sich nun die Klassen 9c und 10b auf dem Spielfeld gegenüber. Vorausgreifend möchte ich bemerken, daß beide Klassen sich gleichermaßen mit Dreck und Ruhm (das ist wörtlich zu nehmen!) bedeckt haben. Doch nun zum eigentlichen Spiel selbst. In der ersten Halbzeit spielte sich das Geschehen meist vor dem Tor der 10b ab. So war das erste Tor der 9c nicht weiter verwunderlich. Mit Siegesfreuden beschloß die 9c die erste Halbzeit. Die zweite Halbzeit wurde für die 9c sichtbar schwerer, die Stürmer der 10b drangen immer wieder gegen das Tor der 9c vor. Dann kam die Chance zum Ausgleich für die 10b, sie wurde genutzt und Torwart Schiller streckte sich vergebens. Doch die 9c wollte nicht aufgeben und nun kam regelrecht „Wind“ in das Spielchen. Schon ziemlich gegen Ende der Halbzeit brachten die c-Spieler das 3:1 Endergebnis fertig. Abschließend möchte ich nur noch bemerken, und schließe mich dabei wohl auch der allgemeinen Meinung an, daß die Zuschauer auf ihre Kosten gekommen sind.



NUMMER 60

Preis: DM 0,50

Have fun



join the Bundeswehr

Pop musik

JOAN OF ARC

Leonard Cohen

Now the flames they follow Joan of Arc
 There she came riding through the dark
 No moon to keep her amour bright
 No man to get her through this very smoky night

She said: "I'm tired of the war
 I want the kind of work I had before
 A wedding dress or something white
 To wear upon my swollen appetite."
 La la la la la

Well, I'm glad to hear you talk this way
 You know I've watched you riding every day

And something in me yearns to win
 Such a cold and lonesome heroin
 "And who are you?" she sternly spoke
 To the one beneath the smoke
 "Why, I'm fire" he replied
 And I love your solitude I love your pride.
 La la la la la

When fire make your body cold
 I'm gonna give you mine to hold,
 Saying this she climbed inside
 To be his one to be his only bride
 And deep into his fiery heard
 He took the dust of Joan of Arc
 And high above the wedding-guests
 He hung the ashes of her wedding-dress.
 La la la la la

It was deep into his fiery heard
 He took the dust of Joan of Arc
 And then she clearly understood
 If he was fire she must be wood
 I saw her wince I saw her cry
 I saw the glory in her eye
 Myself I long for love and light
 But must had come so cruel an oh so bright.
 La la la la la

Leonard Cohen Songs Of Love And Hate

Leonard Cohens neueste Platte unterscheidet sich ein wenig von seinen ersten Platten. Während man auf seinen ersten Platten fast nur akustische Gitarren hören konnte, sind dieses Mal eine Menge andere Instrumente mit auf der Platte.

Doch bei Leonard Cohen kommt es weniger auf die Musik als auf die Texte an. Leonard Cohen ist Lyriker. Er singt keine politischen Lieder, und er will auch nicht protestieren. Er singt einfach lyrische Lieder, deren Aussage sich schwer festlegen läßt. MAN kann seine Lieder verschieden interpretieren, da viele seiner Metaphern nicht eindeutig zu erklären sind.

Man kann nicht gerade sagen, daß Leonard Cohen eine besonders gute Stimme hat, oder daß die Melodien seiner Lieder gut sind, der Gesang ist fast von einschläfernder Gleichförmigkeit, aber meiner Meinung nach passen zu Cohens Texten keine schwungvollen Melodien.

Auf seiner neuesten Platte singt er: Avalanche; Last Year's Man; Dress Rehearsal Rag; Diamonds In The Mine; Love Calls You By Your Name; Famous Blue Raincoat; Sing Another Song, Boys and Joan Of Arc.

Er wird begleitet von „The Corona Academy, London“ (Chor) und der Band „The Army“.

Leonard Cohen, Songs Of Love And Hate, CBS S 64090

Rolf Wagschal

they locked up a man
 who wanted to rule the world
 the fools
 they looked up the wrong man

POPOP

SANTANA:

Eine Gruppe für jeden Geschmack!

Santana hat es bisher zu zwei Langspielplatten und einigen Singles gebracht, die übrigens recht gute Verkaufsziffern erzielten. Die beiden LP's „Santana“ und „Albatros“ sind zwar sehr kommerziell gemacht, was durch die Verkaufserfolge in England, den USA und Deutschland bestätigt wird. Trotzdem sind sie sehr anhörnerwert und zeichnen sich durch ein gutes „Feeling“ aus, geprägt durch ihren Sologitaristen.

Der Bandleader CARLOS SANTANA

(Leadgiutar) bringt sehr viel Erfahrung und Ausgewogenheit in den Sound der Gruppe. Er spielte bei vielen Sessions der Westcoast-Gruppen, z.B. Greatful Dead, Jefferson Airplane und was sonst noch seinem Stil entsprach. An ihm sind die Einflüsse seiner Lateinamerikanischen Heimat, die musikalischen Ausdruckselemente, nicht spurlos vorübergegangen. Seine Soli sind nicht mit denen von Alvin Lee (Ten Years After), dessen Stärke die Schnelligkeit ist, zu vergleichen. Carlos Santana legt viel mehr Gefühl und Ausdruck hinein. Vielleicht kommen ihm in dieser Beziehung Martin Pugh (Steamhammer) und Paul Kossof (Free) sehr nahe, obwohl dann noch der Unterschied im Stil bleibt.

Bemerkenswert ist bei Santana, daß drei Gruppenmitglieder allein für Percussion zuständig sind. Bei dieser Besetzung muß die Musik der Santana einen Drive erhalten, der den Hörer mitreißt. Das dürfte auch der Hauptgrund ihrer Erfolge sein.

Die Dynamik der Instrumente tritt durch den unkomplizierten, transparenten, manchmal poetischen Sound der Gruppe stark in den Vordergrund. Santana ist demnach eine Gruppe, die für ein breites Publikum geschaffen ist, weil sie nur die Forderung des Zuhörers stellt. So hält Santana sich auch fern von jeder politischen Untermauerung ihrer Stücke. Der Zuhörer wird von der Musik entlohnt, und das reichlich.

BESETZUNG:

- Carlos Santana
- Lead Guitar und Vocal
- Gregg Robi
- Keyboard und Vocal
- Dave Brown
- Bass Guitar
- Mike Shrieve
- Drums
- Jose Arias
- Timbales und Conga
- Mike Caraballo
- Conga

H.H.R.



STEAMHAMMER

Auf jedem Festival ein großer Erfolg!

Steamhammer feierte auf nahezu jedem der massenweise in Deutschland veranstalteten Festivals enorme Erfolge. Für verhältnismäßig wenig Geld spielen sie auch in kleineren Ortschaften, vielleicht macht sie das so sympatisch. Neben einer sehr guten Show bieten sie ihre Musik sehr konzentriert dar. Trotzdem hatten sie eigenartigerweise noch nicht den absoluten Durchbruch, wie z.B. Deep Purple. Ihr Stil ist schwer zu definieren, da die Formation der Gruppe oft wechselt.

Die treibende Kraft bei Steamhammer ist der Sologitarist Martin Pugh (23). Er hat einen unbeschreiblich großen Einfluß auf die Gruppe. Ist er gut, ist auch Steamhammer „super“, und er ist immer gut. Seine langen, sehr melodischen Gitarren Improvisationen faszinieren jeden seiner Zuhörer. Seine überragende Position im musikalischen Bereich prädestinierte ihn, als Sprecher der Gruppe aufzutreten.

Steamhammer strebt nach immer besseren Arrangements; das Zusammenspiel der Gruppe verbessert sich von Auftritt zu Auftritt. Eine feste Formation würde eine echte Verbesserung bedeuten. Die Stärke der Gruppe sind eindeutig ihre „live“ Konzerte, ihre letzten LP's sind trotzdem hörens-wert.

Steamhammer hören und sehen ist das Höchste!!!!!!

Man sollte ihnen den großen Durchbruch gönnen, sie haben es verdient.

H.H.R

LOVE + PEACE + Gummiknüttel:

„Die Deutsche Version Von Love + Peace heißt Immer Noch Money“

(Helmut Salzinger)

Die größte Kommunikationshilfe für die Jugend wohl das Pop-Konzert. Das haben findige Manager schnell „spitz“ gekriegt, und riesige Summen Geld aus den Festivals herausgezogen. Im Jahre 1970 haben mindestens 750 000 Jugendliche ein Pop-Konzert besucht.

Man kaufte sich ein paar Rollen Stacheldraht, umzäunte eine verschlammte Wiese, engagierte ein paar Gruppen mit mehr oder weniger guten Namen (es kam so oder so nur die Hälfte) und ließ die Jugendlichen für ein Eintrittsgeld von 20 - 30 DM einströmen. So war es bisher und höchst wahrscheinlich wird sich daran auch in Zukunft nichts ändern. In der Hoffnung, durch Pop-Festivals der „beschissenen bürgerlichen Gesellschaft“ enttrinnen zu können, fliehen sie mit offenen Augen in ein Ghetto, in dem sie Pop-Musik nur unter Polizeibegleitung genießen können. Bestimmt ist es nicht nur die Musik, die die Jugendlichen zusammenzieht. Politik ist es nicht, denn sonst wäre bestimmt schon öfter eine Massenmobilisierung eingetreten, um den Veranstalter wegen der Platzverhältnisse, den zu hohen Eintrittsgeldern und den nicht erschienenen Gruppen zur Rechenschaft zu ziehen. Irgendetwas muß gegen solche Ausbeutung passieren! Man kann verstehen, daß die Musik die Jugendlichen fasziniert, aber man sollte sich die Geldausgabe für einen Reinfall überlegen, und nicht den Managern freien Lauf lassen.

Wie recht hat manchmal doch Salzinger, wenn er sagt: „Was heute als Underground-Gegenkultur, oder Pop-generation den Schein des Besseren an sich trägt, entpuppte sich als Versagergeneration“, die genauso abhängig von der Gesellschaft ist, wie die Elterngeneration. Sie läßt sich ausbeuten und glaubt, die Gesellschaft zu verändern. Lange Haare und alte Kleidung sind keine Revolution gegen die Ausbeutung. Die Revolution sollte eigentlich mehr beinhalten.

HANSI



Frage an Radio Eriwan:

Man hat mir aus dem Westen Antibabypillen geschickt. Kann ich sie nehmen, ohne dadurch gegen unsere sozialistischen Grundsätze zu verstoßen?

Radio Eriwan antwortet:

Im Prinzip nein. Wenn Sie aber mit der Pille gegen den Papst demonstrieren wollen, ist die Einnahme eine gute sozialistische Tat.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben. Die ersten und letzten Buchstaben der Lösungswörter ergeben, der Reihe nach von oben nach unten gelesen, eine Aufforderung. (ä, ö, ü = 1 Buchst.)

- 1 1.2.3.4.
Speisenfolge
- 2 2.21.14.5.10.9.11.
südamerikan. Staat
- 3 8.9.7.7.5.3.10.
Teil der Niederlande
- 4 11.2.12.6.2.
Spielleitung
- 5 2.13.13.14.5.3.
ägypt. Stadt
- 6 11.2.15.14.16.7.6.17.
Freistaat
- 7 18.8.2.5.18.2.11.
Schauspielhaus
- 8 6.11.9.17.2.13.2.
nordamerik. Indianerstamm
- 9 17.5.11.18.2.6.
Zettelkasten
- 10 2.6.19.2.6.13.13.
Zellbestandteil
- 11 7.6.18.14.11.12.6.2.
Gottesdienst
- 12 20.6.16.2.7.
erstes Lesebuch

Zitat eines Lesers

Redaktion
Metzger werden
Eigentlich sollte ich

Roter Kalender für Lehrlinge und Schüler 1972

Taschenkalender, 128 Seiten. Inhalt: Kalendarium mit brauchbaren oder lustvollen Hinweisen, Bildern, Comics, Alphabet für
 2,- Mark
 Freundesadressen, Lehrpläne, Rechtsanwältin, Pflanz- und Drogeninformation, Ratgeber für Knast und Demonstrationen, Drucktechniken, Video, Super 8, Kapitalismus der BRD, Über Sozialismus, Literatur. In jeder Buchhandlung. (Oder schreibt uns: Wagenbach, Bl 31, Jenaer Str. 9.)

Erfinder gesucht

Vor kurzem ist das umfassende Sachbuch „Der große Augenblick“ von Hans W. Gaebert erschienen. Darin werden die bedeutendsten Erfindungen geschildert, die das Leben von uns allen entscheidend beeinflusst haben.

Gedanken zu Papier zu bringen. Schreibt auf einem Blatt (etwa DIN A 4), welche Erfindung ihr euch ausgedacht habt, wozu sie dienen könnte, welche Vorteile sich daraus ergeben würden und wie sie ungefähr aussehen sollte.



Kühe im Dienst der Bahn
Frische Milch im Speisewagen/Neuer Service am 1. August vorgestellt

(dbp) Große Aufmerksamkeit in Politik und Agrarwirtschaft hat ein neuer Service gefunden, den die Bundesbahn ihren Speisewagen- und Schlafwagengästen bieten und den sie am 1. August 1971 auf dem Bahnhof Offenbach (Main) Hbf einer breiten Öffentlichkeit vorstellen will.

Aus diesem Anlaß haben die Fahrplanexperten der Bundesbahn in mühevoller Kleinarbeit 999 geeignete Stellen entlang der wichtigsten Hauptstrecken ausgewählt, an denen alle Fernschnellzüge für einige Minuten anhalten werden, um das köstlich-natürliche Getränk an Bord zu nehmen.

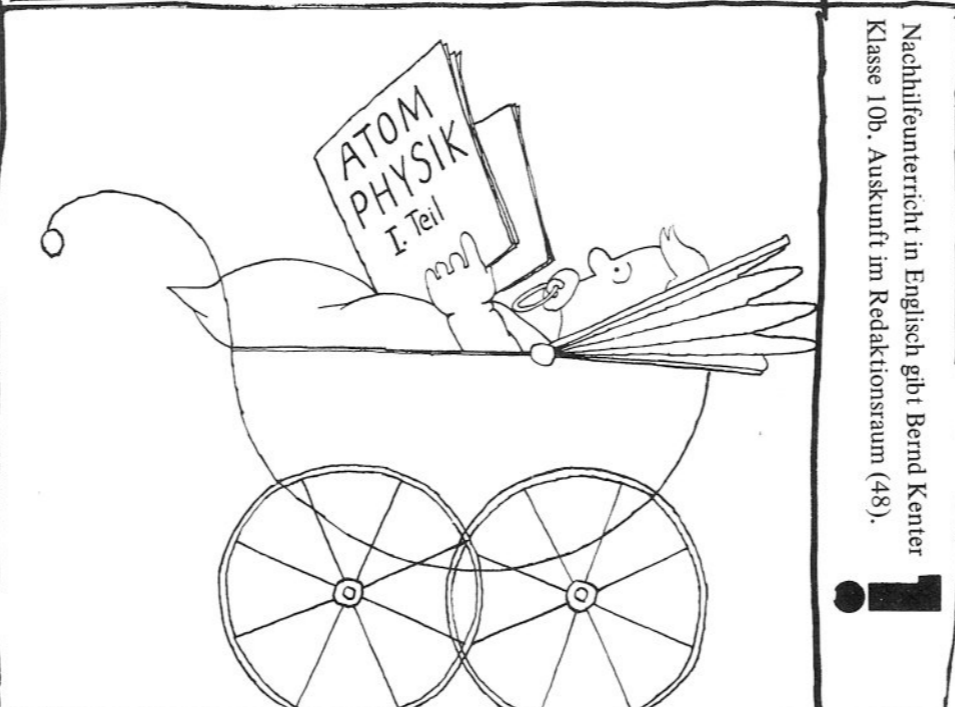
Die Politiker erwarten von dieser konzentrierten Aktion der Bundesbahn, der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft (DSG) und der Agrarwirtschaft eine spürbare Verbesserung des Milchabsatzes sowie der Wirtschaftslage der Landwirte schlechthin.



Das umfassende Sachbuch der großen Erfindungen

400 Seiten mit 80 Fotos, DM 19,80
Von der genialen Idee sowie den ersten Versuchen bis hin zur hochtechnisierten Ausreifung wird in dieser ebenso packenden wie sachlich fundierten Technik-Geschichte ein weiter Bogen gespannt.

Loewes Verlag
858 Bayreuth, Postfach 2606



Nachhilfeunterricht in Englisch gibt Bernd Kenter
Klasse 10b, Auskunft im Redaktionsraum (48).

Frage an Radio Eriwan:
Trifft es zu, daß der Pkw Marke "Moskwitsch" in der DDR in Zukunft "Luther" heißen soll?

Radio Eriwan antwortet:
Im Prinzip nein. Doch wird dies immer wieder vorgeschlagen. Denn schon Luther sagte: "Hier stehe ich, ich kann nicht anders".

Advertisement for 'FÜR DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT, KUNSTLERISCHE FOTOGRAFIE' by Wolfgang Stemmmer, featuring a drawing of a child's face.

Advertisement for 'Story Story' featuring a drawing of a child's face and the text 'Kritisch gesehen: Wir (Unter- und Mittelstufenchor) hatten eine Aufführung von Till Eulenspiegel...'.

BEIM FRISIERER
Endlich hatte mein Vater die Nase voll. Falls ich nicht am nächsten Tag zum Friseur gehen würde, könnte ich mich auf etwas gefaßt machen.

Ich bin angespannt!
Ging wie gewohnt. Man braucht so was beim Funk: attraktiv, sexisch und jung.

Starbled
Ich bin angespannt!
Ging wie gewohnt. Man braucht so was beim Funk: attraktiv, sexisch und jung.

Advertisement for 'Zeichen Technik' by Zimmermann, featuring a drawing of a compass and the text 'hat alle technischen ZEICHENGERÄTE'.

Die Mondlandung
Die erste Landung auf dem Mond, die brachte sehr viel ein. Man sah, der Mond war unbewohnt und holte Mondgestein.

Nun wird verschied'nes aufgestellt. man muß ganz freie Plätze wählen. Aufgepaßt, daß nur nichts fällt; auch die Flagge darf nicht fehlen.

Advertisement for 'Auflösung des Zahlenrätsels' with a list of numbers and their corresponding words.

Advertisement for 'hobby & spielzeug' by G. Gottwald, featuring a drawing of a child's face and the text 'Fachgeschäft für: Funkfernsteuerungen Spielwaren Modellbau'.

Advertisement for 'Zeichen Technik' by Zimmermann, featuring a drawing of a compass and the text 'hat alle technischen ZEICHENGERÄTE'.

Nun wird nochmal schwer gesammelt. Auch der Aldrin ist am schuffen. Manches wird dort angerammelt. Und man sucht in allen Klüften.

Endlich sind die Kisten voll, und man ist jetzt fertig. Houston fertigt an das Protokoll. Die Astronauten sind schon bärtig.

Advertisement for 'PREISRÄTSEL DES MONATS' featuring a drawing of a child's face and the text '1. Preis Flugreise mit der Bremer Straßenbahn'.

Yey der geheimnisvolle Schneemensch
Wie eine lange Schlange wand sich die Expedition von Manfred Weber den steilen Berg hinan. Bei der glühenden Sonne lief den Sherpas der Schwweiß vom Rücken.

Schneefeld in den immer größer werdenden Sturmwind, und wies mit dem Arm auf ein großes, schwarzes Loch in der Felswand. „Eine Höhle!“, rief Breck.

Anschein nach ein Mensch war. Die anderen Europäer traten nun auch hinzu. „Yey“, sagte Smith und sprach damit auch die Ansicht der anderen aus.

zu folgen. Ort verfolgten die Europäer eine Spur, die sich am Schluß nur als eine Steinmauer erwies. Längst schon hatten die Männer ihre Sturmlaternen angezündet. Smith prallte gegen einen Stein.

Word puzzle grid with the text 'Hier geht es los.' and a drawing of a pig's head.

Ich brauche
1 Buchstaben: ANSTREICHEREL
2 Buchstaben: EINSCHREIBEN, SEGELREGATTA
3 Buchstaben: ANSTREICHEREL

Ich bin angespannt!
Ging wie gewohnt. Man braucht so was beim Funk: attraktiv, sexisch und jung.

Starbled
Ich bin angespannt!
Ging wie gewohnt. Man braucht so was beim Funk: attraktiv, sexisch und jung.

Starbled
Ich bin angespannt!
Ging wie gewohnt. Man braucht so was beim Funk: attraktiv, sexisch und jung.